

Projekt: Text-O-Mat

Kurzbeschreibung:

Die Software soll das wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden unterstützen. Einerseits soll es das Erschließen und die Verarbeitung von wissenschaftlicher Literatur vereinfachen (1) andererseits soll die Überarbeitung eigener Texte durch Hinweise auf stilistische Fehler möglich sein (2).

Situations-/Problembeschreibung:

- (1) Beim wissenschaftlichen Schreiben muss in allen Disziplinen Fachliteratur recherchiert, gelesen, ausgewertet, Notizen und Exzerpte organisiert und die Aussagen aus fremden Texten in den eigenen Text integriert werden. Wichtig ist sich schnell einen Überblick über Texte zu verschaffen. Dazu tragen bei Fachartikeln Abstracts bei, soweit vorhanden. Andernfalls muss der Text überflogen und seine Relevanz für die eigene Arbeit eingeschätzt werden. Ist ein Text als signifikant für die eigene Arbeit erkannt, muss dieser (erneut) gelesen und der Text nach wichtigen Informationen durchsucht werden. Diese Informationen müssen für eine weitere Verarbeitung verfügbar gemacht werden - als Notiz, Textzusammenfassung, Exzerpt oder per Copy & Paste.
- (2) Texte, die gezielt überarbeitet werden, gewinnen an Qualität. Schreibende, die ihre eigenen Texte überarbeiten, sind oft „betriebsblind“, d.h. sie erkennen keine Informationslücken und sprachliche Ungereimtheiten. Dies liegt teilweise an fehlenden Kenntnissen über einen lesefreundlichen wissenschaftlichen Sprachstil.

Anforderungen:

zu (1):

- Die Software soll PDFs (Deutsch und Englisch) nach **mehreren** Suchbegriffen (Schlagworten oder Phrasen) **gleichzeitig** zu durchsuchen.
- Wie bei Suchen in Katalogen von Universitätsbibliotheken soll es möglich sein, Begriffe zu trunkieren (Arbeits*, sucht dann nach allen Worten, die so beginnen), nach zusammengesetzten Begriffen zu suchen („United Nations“).
- Sätze in denen gesuchte Schlagworte oder Phrasen vorkommen werden im Dokument durch farbliche Markierung hervorgehoben.
- Zusatzfunktion: Auf Grundlage der Suchbegriffe wird eine automatische Zusammenfassung des Textes zu generiert, d.h. dass die markierten Sätze in ein Extra-Dokument überführt werden. Diese Zusammenfassung soll mit gängigen Textverarbeitungsprogrammen weiter bearbeitbar sein.
- Die Software benötigt Hilfeseiten, die Funktionen (insb. Suchoptionen) erläutern.

Zu (2):

- Ein Text (geschrieben auf Deutsch mit Open Office, Libre Office, Microsoft Office) wird nach definierten Kriterien durchsucht: Lange Sätze, Füllwörter, Umgangssprache, Nominalstil etc. (NICHT: Interpunktion, Orthographie und Grammatik)
- Zusatzfunktion: es wird auch nach nicht vorhandenen Merkmalen gesucht: z. B. fehlende Beschriftungen von Abbildungen, fehlende einleitende Sätze, fehlende bzw. nicht ausgewogene Nummerierung von Kapiteln, etc.
- Diese Textstellen werden in unterschiedlichen Farben markiert (eine Farbe je Kriterium).

- Einer Legende sind Überarbeitungshinweise zu entnehmen, z.B.: Überlege *dir*, ob du diesen Satz teilen kannst ODER Überlege dir, ob es sich bei diesem Wort um ein Füllwort handelt ODER Könnte es sinnvoll sein, einige der Nominalisierungen durch ein Verb zu ersetzen.
- Schreibende müssen selbst entscheiden, ob der Überarbeitungsvorschlag sinnvoll ist oder nicht und die Überarbeitung eigenständig durchführen.
- Für jeden Überarbeitungsvorschlag gibt es ein allgem. Beispiel, das in Hilfeseiten einsehbar ist.
- Ziel ist nicht, Überarbeitung vollständig zu automatisieren, sondern das Erlernen der Kriterien angemessen Stils bei wissenschaftlich Schreibenden (insb. Studierenden) zu unterstützen.

Organisatorisches

- Name : Text.O.Mat
- Kunde: ZQS Schlüsselkompetenzen
- Ansprechperson: Theda Bader (Vertretung: David Kreitz)